

Maschinenkräfte der Zukunft.

Die Maschinenkräfte der Zukunft werden eine große Bedeutung im Mai 1929 haben wie aus der Prognose zu ersehen ist, welche optischen Kraft der Kapitalismus in die Durchsetzung seiner Interessen setzt; wie er tatsächlich auch Anstrengungen um seiner verweilenden Lage wegen alle Schritte. Die Arbeiter aber, statt den gleichen Klassenbewußtsein ihre Interessen aufzubringen, stehen die Einzelkraft mit ihrer eigenen Vampyr vor:

England ist seit langen Hauptbezieher für zahlreiche Maschinenarten, insbesondere für Werkzeugmaschinen, gewesen. Derart, wie die Vereinigten Staaten hat auch England eine gefährliche Zeit wirtschaftlichen Stillstandes durchgemacht, während, schreit sich aber jetzt wieder einem Aufstiege zu nähern. — Die fräheren größten Kolonialländer, Kanada, Australien, Neuseeland, Indien und Südafrika haben stet amerikanische Maschinen bezogen und werden es auch in Zukunft beziehen. Diese jungen Länder haben größtenteils noch ziemlich unentwickelte Hilfsquellen und werden in ihrer Bedeutung als Maschinenkäufer ständig

wachsen. — Ein sehr kaufkräftiger Markt für Maschinen entsteht in Südamerika. Südamerika ist in der Entwicklung augenfällig da, wo sich die großen Ozeanideen befinden. Eisenbahnen, Straßenbauten und Kraftwerke helfen hier die kommende industrielle Entwicklung vorbereiten. — Der zweite südliche Erdteil, Afrika, ist aus der letzten Zeit viel bekannter geworden und hat unerwartete Naturschätze offenbart. Hier ist bis jetzt erst

— Die jüngste industrielle Entwicklung Indiens ist bisher nur wenig in ihrer vollen Bedeutung erkannt worden. Eisenbahnen, Eisenwerke und Spinnereien sind nur wenige von den vielen neuen Erzeugnissen dieses Landes. In den meisten Fällen sind die Maschinen und Ausrüstungen für Indien aus England gekommen. Immerhin hat sich aber ein Fuß gefaßt und wird seine Ausbreitung mit der Zeit noch mehr zeigen. Japan steht jetzt schon an der Spitze der asiatischen Industrie. Es hat sich einen großen Teil des eigenen Maschinenbedarfes in einem großen Teil der asiatischen Welt. Trotzdem ist es aber ein wichtiger Markt für hochwertige amerikanische Erzeugnisse. Denn es hat sich gezeigt, daß der japanische Arbeiter für die Erzeugung von hochwertigen Präzisionsmaschinen nicht ganz geeignet ist. — China hat große industrielle Möglichkeiten: Im Besitz der größten Eisenlager der Welt, einer Überflutung an Kohle, Eisen und einer ständig wachsenden Nahrungsmittelproduktion. Es hat sich in der Industrie eine Lösung vieler Fragen: bringt es die Industrialisierung der chinesischen Eisenindustrie sehr hoch und kann bei einer eigenen Wahl immer auf eine günstige Entscheidung rechnen. — Die zuverlässigsten Quellen stimmen darin überein, daß Rußland nach der Überwindung der schließlichen

Zeit bereit auf dem Wege zu neuer Erzeugung ist und seine alte Stellung im Weltmarkt bald wieder einnehmen wird. Auch hier ist Amerika dank seiner Hilfswerke in der günstigen Lage und kann sicher auf eine große Zahl von Aufträgen und neuen Rohstoffen in die Wiederherstellung seiner Fabrikate und des heimischen Landwirtschaftelemente. — Auch die einzelnen amerikanischen Industrien können sich noch bedeutend ausdehnen. Maschine 2. B. die Transportfrage; was hat geschehen, daß in den Vereinigten Staaten, die doch die besten Eisenbahnen der Welt haben, das ganze Transportwesen durch die mangelnde Ausrüstung dem Zusammenbruch nahe war? Wie groß muß also der Bedarf an Lokomotiven und Wagen erst in anderen Ländern sein? — Man hat dem Automobilmarkt in den Vereinigten Staaten schon so oft

einen Sättigungspunkt besitzt, das man allmählich Zweifel an der Wirklichkeit dieser inneren Dampfer bekommen hat; und dabei selbst doch Amerika noch Automobile auf das Tausend der Bevölkerung aus irgend ein anderes Land in der Welt. Es kann also wohl kein Zweifel an der großen Absatzmöglichkeit auf dem Automobilmarkt der Zukunft bestehen. — Auch im Verkehrs- und Nachrichtenwesen für Amerika. Der Fernsprecher, der Telegraph, das Radio, alles hat in diesem Lande seine höchste Entwicklung gefunden; und noch immer scheint es unmöglich, auch hier die Nachfrage zu bewältigen. Wie dürfte sich dieser Markt entwickeln, wenn die ganze Welt in eine moderne Ausrüstung des Verkehrsnetzes übergeht. Auch der zukünftige Weltmarkt in Textilmaschinen, landwirtschaftlichen Maschinen, Druckmaschinen und vielen anderen zeigt immer größere Möglichkeiten.“

1913.

K. A. P. D.
Wirtschaftsbezirk Groß-Berlin
 Dienstag, den 29. Mai 1933, abends 7½ Uhr
Allgemeine

Mitglieder-Versammlung
 Lokal wird durch die Bezirks- bzw.
 Gruppenführer bekanntgegeben.
 Jedes Mitglied, männlich oder weiblich, arbeitend
 oder arbeitlos hat zu erscheinen.
 Mitgliedskarte legitimiert.
Die Bezirksleitung.
K. A. P. D.
Wirtschaftsbezirk Spandau — Osthavelland
Mittwoch, den 30. Mai 1923, abends 7½ Uhr
im „Alpenfräsi“, Spandau, Stakenower Str.
Kombinierte

Mitglieder-Versammlung
der **KAPD. und AAU.**
Tagungsort: 1. Partei und Union
2. Diskussion.
Sämtliche Mitglieder beider Organisationen sind
verpflichtet zu erscheinen.

Die Bezirksleitungen
verantwortlich für den Inhalt: H. Göttschinger, Mülheim-Ruhr.
Verlag: Friedrich von Ende, Köln am Rhein.
Verk.: H. Wagner & Co., Berlin-Motzenhof, Chaussee 28.

Postcheckkonto: Berlin NW.7, Nr. 117766 (Emil Seck).
Versand unter Streifband in Deutschland 1300 Mark
und nach dem Ausland 2600 Mark monatlich.

„Was ist wirklich los, das wißt ihr doch. Erinnert ihr euch noch an die Kämpfe im Ruhrgebiet nach dem Kapitulations? Wißt ihr nicht, daß sie jetzt eben gegen euch das gefürchtete „französische Militär mit Unterstützung“ anheulten?“

Die Lügekanäle mit ihren Werten und ihren Tugenden, die sie alle scheiden dem internationalen Proletariat aus, können es nicht ertragen, daß man sie von innen aus mit einem Stein der Wahrheit beschleudert. Sie können es nicht ertragen, wenn man ihnen sagt, daß sie die Welt nicht retten können, wenn sie nicht die Welt umstürzen. Sie können es nicht ertragen, wenn man ihnen sagt, daß sie die Welt nicht retten können, wenn sie nicht die Welt umstürzen.

Wer auch solche Waffen, scharfe, stumpfe, zerbrochene Waffen in die Hand gibt, kann nicht euren Freund, muß aber euer Feind sein. Wer euch über euren Kampf nicht die Wahrheit sagt, wer euch nur die halbe Wahrheit sagt, der schadet euch ebenso infam, wie die großen Herren von hüben und drüben. Der ist euer Feind.

Was sagt euch die 2. Internationale?

Sie sagt euch die halbe Wahrheit.

Sie sagt euch wie 1914: Wenn das Haus brennt, muß man an Löschend denken, nicht erst fragen, wer es angezündet. Aber sie sagen nicht, daß euch das Haus garnicht schadet, sondern daß ihr nur Sklaven dieses Hauses seid, in dem ihr gepeitscht werdet.

Sie sagt auch, daß die französischen Kriegsgreisierhülle
schandtulle sind, aber sie vergißt zu sagen, daß die Oerkschafte nach dem "Kapp-Putsch gemeinsam mit euren
senkern in den Sandergrichen auch abtuelten wollten, weil
er den Kallien vernichten wollten. Sie vergißt zu
sagen, daß die Ehen der vergessenen Ebnen
geseitlich morden ließ. Vergesse nicht, Proletariat,
legen Eigentum vergehen!

Sie sagt auch, daß sie den "Wiederaufbau" will, aber
sie vergißt zu sagen, daß dieser Wiederaufbau (— wenn sie
schon nicht weiß, daß er unmöglich ist —) nicht dem
proletariat zum Sieg verhilft, sondern dem Kapital.

Sie ist euer Feind, Proletariat. Wo immer sie sich ent-
scheiden muß zwischen euch und dem Kapital, entscheidet
sie sich für das Kapital. Alle Reden ändern nichts an ihrem

„Sie mag jetzt noch so viel reden gegen die Garantievorschläge der Industrie, zuletzt wird sie sie vertreten in allen wesentlichen Punkten.“

Was sagt euch die 3. Internationale, Proletariat?

„Sie sagt euch die halbe Wahrheit. Sie redet viel durchdandert, Proletariat. Sie sagt auf der einen Seite, daß das Iuderkrautbais des Kapitalismus nicht möglich ist, daß das internationale Kapital' euer Feind ist, den ihr vernichten müßt. Aber gleichzeitig sagt sie, daß ihr wiedereraufbauen müßt Deutschland und deutsche Kultur retten müßt.“

Ihr glaubt das nicht? Kommt es am der „Roten Fahne“:

„Aufgabe der Kommunistischen Partei Deutschlands ist es, den breiten kllnglerbischen und intellektuellen, nationalistischen Massen die Augen darüber zu öffnen.

dal nur die Arbeiterklasse, nachdem sie besiegt hat, instande sein wird, den deutschen Boden, die Schätze der deutschen Kultur und die Zukunft der deutschen Nation zu verteidigen. Nur die deutsche Arbeiterklasse, an die Macht gelangt, wird instande sein, die Symbolen der Volksemanen in anderen Ländern zu erobern. Die imperialistischen Mächte erschweren werden, ihre Vertikungspolitik gegen die deutsche Nation zu Ende zu führen.

Nur die deutsche Arbeiterklasse wird instande sein, falls sie vorübergehend genötigt sein sollte, die einstweilen noch bestehenden siegreichen Entente Tribute zu zahlen, Kräfte zu finden zum Wiederaufbau Deutschlands. Nur die Arbeiterklasse kann durch ihren Sieg einen Zusammenschluß mit dem immer mehr erstarkenden Sowjetrußland herbeiführen und so den Boden schaffen für einen neuen Aufstieg des deutschen Volkes.¹
